

- Ausstellung zum neuen Gesundheitszentrum St. Martin



- NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“
- Das war das Radfest 2022

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK

Presseausendung vom 16. Mai 2022



Ausstellung zum neuen Gesundheitszentrum St. Martin

Die Stadtgemeinde lädt am 23. Mai zur Dialogausstellung. Direkt vor Ort, in der Martinstraße 35, wo das Gesundheitszentrum entstehen soll, wird das Projekt vorgestellt.

Auf dem Areal des ehemaligen Geriatriezentrums der Stadt Wien in der Martinstraße beabsichtigt ein privater Projektentwickler ein Gesundheitszentrum einzurichten. Die denkmalgeschützten Gebäude und Freiräume bleiben erhalten, werden renoviert und durch zusätzliche Gebäude ergänzt.

Gemeinsam mit dem Projektentwickler wird das Projekt vorgestellt, auf der anderen Seite können Anregungen von den Bürgern eingebracht werden. Diese werden in der weiteren Projektentwicklung behandelt und – soweit möglich – berücksichtigt. Die Ergebnisse werden in einer zweiten Dialogausstellung Ende Juni vorgestellt.

Hinweis: FFP2-Maske. Die Ausstellung ist nur über Stufen erreichbar, bei diesbezüglichen Fragen steht die Stadtplanung unter Tel. 02243 / 444 - 257 zur Verfügung.

Dialogausstellung: Montag, 23. Mai, 16.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Martinstraße 35, 3400 Klosterneuburg

Besichtigung des Areals mit Führungen um 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr.

Foto „Martinstraße“ © Google Earth



NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“

Auch heuer konnte die Stadtgemeinde Klosterneuburg beim Landeswettbewerb der familienfreundlichsten Betriebe Niederösterreichs einen Anerkennungspreis erringen und damit an den Erfolg der voran gegangenen Jahre anknüpfen.

Der vom Land Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich ausgelobten Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“ zeichnete niederösterreichische Unternehmen aus. Der Wettbewerb fand im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung durch Familienministerin MMag. Dr. Susanne Raab, Familien-Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Niederösterreich, KR Wolfgang Ecker, in St. Pölten seinen Abschluss.

„Die Bedürfnisse der Familien ändern sich stetig und mit ihnen auch die Ansprüche an das Arbeitsumfeld. Dass wir hier seitens der Politik unsere Hausaufgaben machen und die Rahmenbedingungen für Familien laufend weiterentwickeln, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen, ist essenziell. Aber auch Arbeitgeber werden zukünftig noch flexibler agieren und Rahmenbedingungen schaffen müssen, um ihren Beitrag dafür zu leisten. Ich freue mich sehr, dass es bereits unzählige Unternehmen gibt, die hier mit positivem Beispiel vorangehen“, so Familienministerin Raab.

Stadträtin für Familien DI Dr. Maria-Theresia Eder nahm die Urkunde im Namen der Stadt entgegen: „Der Preis ist eine Anerkennung der Bemühungen in unserer Stadt und spiegelt einen modernen, zeitgemäßen Umgang mit Familienfreundlichkeit wider. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die es den Gemeindebediensteten ermöglichen, ihr Familienleben bestens in den Alltag integriert zu gestalten. Sie leisten einen unschätzbaren wertvollen Beitrag für unsere gesamte Gesellschaft.“

Mag. Irene Kern, Leiterin der Personalabteilung der Stadtgemeinde Klosterneuburg: „Seit vielen Jahren steht Flexibilität für uns im Vordergrund. Dies gelingt durch eine große Bandbreite an Dienstzeitmodellen, in Verbindung mit offener Kommunikation, bei der versucht wird, auf individuelle Lebenssituationen einzugehen. Ich freue mich, dass wir bei dem Wettbewerb mit dabei sein durften.“

Insgesamt gingen 48 Bewerbungen in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großbetriebe, Non-Profit-Organisationen und öffentlich-rechtliche Unternehmen ein. Jeweils drei Preisträger haben in den Bereichen Beschäftigungsformen, Arbeitszeitmodelle, Karenz und Wiedereinstieg, Weiterbildungsmöglichkeiten, familienfreundliche Maßnahmen, Informationspolitik und Unternehmenskultur die Nase vorn.

Info: www.noe-familienland.at/wettbewerb

Foto „Prämierung Klosterneuburg“ © Andreas Kraus

Bildtext: Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder (2.v.l.) nahm die Urkunde von Familienministerin MMag. Dr. Susanne Raab, Familien-Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Niederösterreich, KR Wolfgang Ecker, in St. Pölten entgegen.



Das war das Radfest 2022

Am 07. und 08. Mai drehte sich in Klosterneuburg alles um das Fahrrad.

Am 07. und 08. Mai fand das erste Radfest in Klosterneuburg statt. Veranstaltet von der Radlobby Klosterneuburg in Kooperation mit der Stadtgemeinde wurde ein buntes Programm für die Besucher geboten. Die Radparade durch die Stadt am frühen Samstagnachmittag war sicher der Höhepunkt für viele Teilnehmer. Diese startete bei sonnigem Wetter, mit einer Strecke von rund 6 km, am Rathausplatz, führte dann über die Leopoldstraße, den Kreisverkehr Weidling retour zum Niedermarkt und anschließend über die Burggasse zurück auf den Rathausplatz.

Das Showprogramm umfasste Highlights wie BMX Profi Senad Grosic und seine *Senad's School2Rock*, wo Jugendliche Tricks erlernen und vorführen konnten, oder der Gruppe *In Velo Veritas*, die mit historischen Fahrrädern und Trikots nostalgisch die alten Zeiten wiederaufleben ließen.

Ergänzt wurde das Angebot durch Workshops, ein Testgelände für woom-Kinderräder, den Radl-Salon mit kuriosen Fahrradkonstruktionen zum Ausprobieren, einen Radflohmarkt und Aktivitäten, speziell für Kinder – etwa der Besuch von Ikone „Helmi“. Livemusik und eine reichliche Auswahl an Speis und Trank sorgten für das passende Ambiente.

Zusätzlich gab es Podiumsdiskussionen und Gesprächsrunden mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Verkehrsstadtrat DI Dr. Johannes Kehrer, Roland Romano (Radlobby Österreich), Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb (BOKU) oder DI Martin Eder (Klimaschutzministerium) zählten unter anderen zu den Gästen.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager: „Das erste Radfest Klosterneuburgs kann – dank großen Engagements aller Beteiligten – nicht nur als Erfolg verbucht, sondern auch als Startpunkt einer Reise in die Zukunft angesehen werden. Einer Zukunft, die von bewusster, energieeffizienter Mobilität geprägt ist. Am meisten würde es mich freuen, wenn das Fest, über den Unterhaltungswert hinaus, neue Wege und Perspektiven aufgezeigt, zum Nach- und Umdenken angeregt hat.“

Verkehrsstadtrat DI Dr. Johannes Kehrer: „Was für eine begeisternde Werbung für alle Arten des Radfahrens. Vielen Dank für die unzähligen Stunden aller Mitwirkenden, vor allem der vielen Ehrenamtlichen, so ein Fest auf die Beine zu stellen – danke, dass ich dabei sein durfte. Das Fahrrad ist die Zukunft der modernen Stadt - und es braucht solche Feste, das bewusst zu machen.“

Gemeinderat Matthias Finkentey: „Es gab im Vorbeiradeln neue Erkenntnisse, neue Freunde, das Erlebnis Rathausplatz und eine Vorstellung davon, dass Radfahren in Klosterneuburg angesagt und möglich ist. Das Radfest hat Spaß gemacht, sollte nächstes Jahr wieder stattfinden und motiviert hoffentlich viele Klosterneuburger mehr Rad zu fahren. Verdient hätten sie es sich! Yes, we bike!“

Werner Palfinger, Radlobby: „Wir hatten ein unglaublich motiviertes ehrenamtliches Team, sonst wäre das alles nicht möglich gewesen. Das Fest hat sehr eindrucksvoll gezeigt, wie bunt und vielfältig das Thema Radfahren ist, vom Laufrad bis zum E-Lastenrad, von der Stadtentwicklung bis zum BMX-Profi. Wir nehmen diesen Schwung jetzt mit, um noch stärker an der Mobilität von morgen zu arbeiten, und natürlich am Radfest 2023.“



Die Preisträger des Kreativwettbewerbs für Volksschulen

1. & 2. Klassen

1. Ronja Hochhold, 2B; VS Hermannstraße
2. Eirini Anastasiou, 1A, VS Hermannstraße
3. Timm Rasch-Selander, 1A, VS Hermannstraße

3. & 4. Klassen

1. Charlotte Schedlberger, 4. Kl, VS Anton Brucknergasse
2. Tobias Schindl, 4A, VS Hermannstraße
3. Alexander Lamprechter, 3A, VS Hermannstraße

Foto „Radfest1“ © Michael Filippovits/Radlobby Klosterneuburg

V.l.: Sue Milischowsky und Werner Palfinger, beide Radlobby Klosterneuburg, Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder und Gemeinderat Matthias Finkenthey mit einer der glücklichen Preisträgerinnen des Kreativwettbewerbs, welcher rund um das Radfest in den Volksschulen stattfand.

Foto „Radfest2“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg

Spektakuläre BMX-Stunts wurden vor der Kulisse des Rathauses Klosterneuburg geboten.

Foto „Radfest3“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg

Start zur großen Radparade am Samstag.

Foto „Radfest4“ © Michael Filippovits/Radlobby Klosterneuburg

BMX-Profi Senad Grosic war mit seiner School2Rock zu Gast.

Foto „Radfest5“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg

Buntes Treiben herrschte an zwei Tagen auf dem Rathausplatz Klosterneuburg.